

Montag, 14. März 2011, 20.00 Uhr

---

## FESTSAAL DES RATHAUSES MÜNSTER

Bundesweit steht die Woche der Brüderlichkeit in diesem Jahr unter dem Motto „Aufeinander hören – Miteinander leben“. Diesem Motto entspricht die gesellschaftliche Wirklichkeit im alltäglichen Leben, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Politik längst nicht immer. Mit dem Abend der Begegnung will die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster zum lebendigen Austausch von Gruppen, Initiativen, Vereinen, Organisationen untereinander und mit der gesamten Bürgerschaft unserer Stadt anregen und dafür Gelegenheit bieten.

**Wir laden Sie herzlich ein, zu einem Abend der Begegnung zwischen Juden und Christen und allen Freunden der christlich-jüdischen Zusammenarbeit.**

Den thematischen Auftakt aus Musik und Tanz setzen wir im Foyer des Rathausfestsaales mit einem geselligen Beisammensein bei Wein und Früchten aus Israel fort.

Als besondere Köstlichkeit können wir in diesem Jahr Haman-Taschen anbieten, ein traditionelles jüdisches Gebäck zum Purim-Fest. An Purim, das in diesem Jahr auf den 20. März fällt, gedenkt man der Rettung des jüdischen Volkes während der babylonischen Verbannung im 4. Jahrhundert v. Chr. durch Königin Esther und ihren Onkel Mordechai. Sie konnten den Plan des persischen Ministers Haman vereiteln, die Juden auszurotten.

**„Hope“**

von Franklyn Ufford

**„White blank Page“**

von Mumford and sons

**Begrüßung:**

Pfarrer Jürgen Hülsmann  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit Münster

**Grußwort der Stadt Münster:**

Oberbürgermeister Markus Lewe

**“The End”**

von Franklyn Ufford

**„Bless me Lord“**

Traditional Gospel

**Grußwort der Kirchen:**

Superintendent  
Prof. Dr. Dieter Beese

**Grußwort der Jüdischen Gemeinde:**

Sharon Fehr

**„Sister“**

von Mumford and sons

Das **JUNGE THEATER CACTUS** zeigt Ausschnitte aus den Theaterstücken **„Umsteigen“**, **„Von Vätern“**, **„Look at me“**, **„Look at me 2“** und **„Zu Besuch“**. Es tanzt die Gruppe **NOTIK**.

**Einführung:**

Barbara Kemmler

**„Gebet“ von Mascha Kaléko**

**„HipHop“**

Choreographie: Julio Eyimi Mangué

**„Vater – Tochter 1“**

**„Umsteigen“**

Choreographie: Jennifer Ocampo Monsalve

**„Vater – Tochter 2“**

**„Notik – Bboying“**

Choreographie: Bruno Augusto De Carvalho

**„Vater – Tochter 3“**

**„HipHop-Duett“**

Choreographie: Anna Fächner / Raphael Edoror

**„Junge Familie“**

**„Paar“**

Choreographie: Jennifer Ocampo Monsalve /  
Julio Eyimi Mangué

**„Anschreien geht nicht!“**

**„Amazing Grace“**

Traditional Gospel

**Einladung zu einem Abend der Begegnung  
im Foyer des Rathausfestsaales:**

Pfarrer Jürgen Hülsmann

Die musikalische Gestaltung des Abends liegt bei der Gruppe **CRANKSPOT: Emmanuel Edoror, Franklyn Ufford, Raphael Edoror.**

Es tanzen und spielen:

Anna Fächner

Ari David Nadkarni

Bruno Augusto De Carvalho

Christina Gademski

Diana Keines

Emmanuel Edoror

Emine Demirdag

Esther Adom

Eva Schlösser

Fabio Gunnemann

Franklyn Ufford

Heiko Brock

Julio Eyimi Mangué

Karina

Raphael Edoror

Sara Pol

Sara Ranjana Häuser

Saqib Ali

Stella Kolodzey

Tamara van Bilsem

Tarek Naboulsi

Williams Guemadji

## WIR ÜBER UNS

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Münster (zur Zeit rund 600 Mitglieder) wurde im November 1957 gegründet von Menschen, die nach den Greueln der Nazi-Zeit Umkehr und Versöhnung im Zeichen christlich-jüdischer Verständigung suchten. Ein neues Verhältnis zwischen Christen und Juden entstehen zu lassen, das gegenseitige Verstehen zu fördern und die Zusammenarbeit miteinander zu vertiefen, ist das wichtigste Ziel der Gesellschaft. Durch die Beschäftigung mit der jüdischen Religion, Kultur und Geschichte sollen unter den Christen immer noch vorhandene Vorurteile beseitigt werden. Die Begegnung zwischen Christen und Juden soll die Bereitschaft stärken, füreinander einzutreten. In der Öffentlichkeit soll im besonderen antisemitischen Äußerungen und grundsätzlich allen extremen politischen Forderungen rechtzeitig entgegengetreten werden - nicht zuletzt durch geduldige Aufklärungsarbeit über die Vergangenheit, die das Verhältnis von Christen und Juden in Deutschland bis heute belastet. Durch Theateraufführungen und Lesungen, durch Vorträge und Seminare, durch stadtgeschichtliche Führungen und Ausstellungen sowie durch weitere kulturelle Veranstaltungen versucht die Gesellschaft diese Ziele zu erreichen. Alle Mitglieder werden regelmäßig durch Rundbriefe informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt 30 € (Schüler und Studenten 10 €). Interessenten und neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

*Unsere Adresse:*

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Münster, Postfach 3106, 48017 Münster,  
Fon 0251-42922, Fax 0251-3999192  
E-mail: [cjz@muenster.de](mailto:cjz@muenster.de), Homepage: [www.cjz-muenster.de](http://www.cjz-muenster.de)  
Kto-Nr. 152 702, BLZ 40050150,  
Geschäftszeiten: Mi 14-17 Uhr, Do 9-13 Uhr

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit und bitte um Aufnahmebestätigung.

Name .....

Straße .....

PLZ und Ort .....

E-mail .....

Datum .....

Unterschrift .....

---

**Gesellschaft  
für  
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Münster e. V.**

---

**Aufeinander hören -  
Miteinander leben**

---

**Eröffnung  
der  
Woche der Brüderlichkeit  
2011**

---